Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 1. April 1881.)

Mit Rüksicht auf die nächstens stattfindende Eröffnung der neuen Eisenbahnstreke Burgdorf-Langnau hat der Bundesrath einige Abänderungen in den Postkurseinrichtungen getroffen, und deßhalb beschloßen:

1. Auf 1. Mai nächstkünftig werden die Postkurse Burgdorf-Langnau I, II, III, Burgdorf-Sumiswald I, II, III und Langnau-Sumiswald aufgehoben.
2. Zwischen Huttwyl und Sumiswald soll einspännige Führung statt der bisherigen zweispännigen, und statt der einspännigen Führung Langenthal-Waltrigen ein Einspännerkurs zwischen Kleindietwyl und Sumiswald eingerichtet werden.
3. Zwischen Sumiswald und Ramsei, im Anschluß an jeden Bahnzug von und nach Burgdorf, beziehungsweise Langnau, sollen täglich 4—5 Fahrten eingeführt werden.

(Vom 5. April 1881.)

Der Bundesrath hat für die dritte Abtheilung der Wintersession der Bundesversammlung, welche am 19. dieses Monats wieder zusammentreten wird, folgende Traktanden festgesezt:

1. Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder der Bundesversammlung.
2. Wahl eines Vice-Präsidenten des Nationalrathes.
3. Botschaft und Gesezentwurf vom 18. Dezember 1879 (Bundesblatt 1880, I, S. 53—120), betreffend Einrichtungen und Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung gemeingefährlicher Epidemien.
4. Botschaft vom 3. Juni 1880 (Bundesblatt III, S. 180) über das Postulat Nr. 25 vom 15. Juni 1875, betreffend Ausführung vom Art. 27 der Bundesverfaßung über das Unterrichtswesen.

5. Botschaft und Gesezentwurf vom 25. Februar 1881 (Bundesblatt I, S. 419), betreffend Erwahrung der Ergebnisse der eidgenößischen Volkszählung vom 1. Dezember 1880.

6. Botschaft und Gesezentwurf vom 25. Februar 1881 (Bundesblatt I, S. 430), betreffend die Wahlen in den Nationalrath. — Nachtragsbotschaft vom 29. März 1881 (Bundesblatt II, S. 326.)

7. Botschaft und Beschlußentwurf vom 13. September 1880 (Bundesblatt IV, S. 47), betreffend Erhöhung des Jahreskredites für das eidgenößische Polytechnikum.

8. Botschaft und Gesezentwurf vom 7. November 1879 (Bundesblatt III, 764; Berichtigung S. 889), betreffend die persönliche Handlungsfähigkeit.

9. Botschaft und Gesezentwurf vom 14. Februar 1881 (Bundesblatt I, S. 337) über Abänderung des Artikels 139 der Militärorganisation, betreffend die Uebungen und Inspektionen der Landwehr.

10. Botschaft vom 14. Februar 1881 (Bundesblatt I, S. 349) über Aufhebung des Artikels 3 des Bundesgesezes vom 21. Februar 1878, betreffend die Suspendirung einzelner Bestimmungen der Militärorganisation (Wiederherstellung der 45 Tage Infanterie-Unterricht).

11. Botschaft und Gesezentwurf vom 24. September 1880 (Bundesblatt IV, S. 5), betreffend Abänderung des Münzgesezes vom 7. Mai 1850 und Prägung von Zwanzigrappenstüken. — Nachtragsbotschaft vom 8. Februar 1881 (Bundesbl. I, 276).

12. Botschaft und Gesezentwurf vom 26. November 1880 (Bundesblatt IV, S. 541—588), betreffend Haftpflicht aus Fabrikbetrieb.

13. Botschaft vom 8. Februar 1881 (Bundesblatt I, S. 285) über die Motion Aepli, betreffend Einführung des Erfindungsschuzes in der Schweiz.

14. Bericht des Bundesraths vom 23. November 1880 (Bundesblatt IV, S. 470), betreffend den eidgenößischen Hengstfohlenhof in Thun und die Verwendung des Pferdezuchtkredites für 1881.

15. Botschaft vom 18. Februar 1881 (Bundesblatt I, S. 377) zum Staatsvertrag zwischen der Schweiz und Italien, betreffend den Polizeidienst auf den internationalen Stationen der Gotthardbahn Chiasso und Luino.

16. Rekurs von Bürgern von Ruswyl und Buttisholz (Luzern) gegen die Regierung von Luzern, betreffend Beschwerden wegen Verlezung des Schulartikels (Art. 27) der Bundesverfaßung (Anstellung von Lehrschwestern), sowie gegen den Bundesrathsbeschluß vom 24. Februar 1880 (Bundesblatt I, S. 443). — Bericht des Bundesraths vom 13. Dezember 1880 (Bundesblatt 1881, I, S. 26).

17. Rekurs reformirter Einwohner der Gemeinde Ueberstorf, Kantons Freiburg, gegen den Bundesrathsbeschluß vom 18. Juli 1879 (Bundesblatt 1880, III, S. 135), betr. das Begräbnißwesen. — Vergleiche auch Bundesrathsbeschluß vom 18. Juli 1879 (Bundesblatt 1880, III, S. 386) in Sachen der reformirten Schulgemeinde Fendringen, betreffend den Friedhof in Bösingen (Freiburg). *)

18. Rekurs des Kleinen Rathes des Kantons Graubünden gegen den Bundesrathsbeschluß vom 21. Februar 1879 (Bundesblatt III, S. 683), betreffend das Gesez dieses Kantons über Ausgabe von Banknoten.

19. Botschaft vom 23. November 1880 (Bundesblatt IV, S. 451 bis 469) über den Rekurs der Regierung des Kantons Neuenburg, betreffend den Militärpflichtersaz.

20. Botschaft vom 3. Juni 1880 (Bundesblatt III, S. 192), betreffend den Rekurs vom Tabakfabrikanten J. Kottmann in Solothurn gegen sofortige Anwendung der erhöhten Zollansäze für Tabak und Tabakfabrikate.

    Botschaft vom 9. November 1880 (Bundesblatt IV, S. 297), betreffend die Beschwerde von S. Vonkilch in Basel wegen Zoll.

    Botschaft vom 9. November 1880 (Bundesblatt IV, S. 295), betreffend die Zollsache der Firma Frossard & Comp. in Payerne.

---

*) Der Nationalrath beschloß am 28. Juni 1880: Der Rekurs der reformirten Einwohner der Gemeinde Ueberstorf, betreffend die dortige Begräbnißordnung, ist in dem Sinne begründet erklärt, daß die am 19. Januar 1878 von der Gemeinde Ueberstorf beschloßene Abtretung des bestehenden Kirchhofes daselbst an die römisch-katholische Korporation und die damit in Verbindung stehende Anweisung eines zweiten Begräbnißplazes für die übrigen Bewohner der Gemeinde als den Vorschriften des zweiten Absazes des Art. 53 der Bundesverfaßung widersprechend aufgehoben werde.

Die Rekurrenten erklärten unterm 14. Februar 1881, nachdem am 5. gl. Mts. eine gütliche Vereinbarung erfolgt ist, den Rükzug ihres Rekurses vom 10. Mai 1880. — Pendent bleibt die Konstatirung, ob der Rükzug gültig von allen Rekurrenten erklärt sei.

21. Rekurs von Thierarzt J. M. Bläsi und Konsorten, d. d. Klosters 30. November 1880, gegen den Bundesrathsbeschluß vom 2. Juli 1880, betreffend Ausübung der thierärztlichen Praxis durch Laien, resp. Verlezung von Art. 33 der Bundesverfassung (Freizügigkeit wissenschaftlicher Berufsarten). — Bericht des Bundesraths vom 13. Dezember 1880 (Bundesblatt IV, S. 704 bis 712) nebst dem rekurrirten Beschluß.

22. Rekurs (vom 27. November 1880) der Eheleute Jakob und Katharina Emmenegger von Schüpfheim (Luzern), Holzschuhmacher in Läufelfingen, gegen den Bundesrathsbeschluß vom 19. Oktober 1880 (Bundesblatt IV, S. 701), betreffend Ausweisung aus dem Kanton Basel-Landschaft.*)

23. Rekurs des Stadtraths von Luzern gegen den Bundesrathsbeschluß vom 7. Mai 1880 (Bundesblatt 1881, I, 114), betreffend Ausweisung des Fridolin Emmenegger von Schüpfheim und seiner Ehefrau aus der Stadt Luzern.**)

24. Rekurs von Franz Morisod in Massongex (Wallis) gegen den Bundesrathsbeschluß vom 19. November 1880 (Bundesblatt 1881, I, 194), betreffend Bestrafung wegen Arbeiten an Feier- und Sonntagen.***)

25. Motion von Hrn. Nationalrath Frei vom 9. Dezember 1880, lautend:

Der Bundesrath wird eingeladen, mit den hauptsächlichsten Industriestaaten Verhandlungen anzuknüpfen behufs Anbahnung einer internationalen Fabrikgesezgebung.

26. Motion von Hrn. Nationalrath Morel (Neuenburg) vom 21. Dezember 1880, betreffend die Organisation von Post-Sparkassen.

Der Wortlaut der Motion ist folgender:

Der Bundesrath wird eingeladen, Bericht darüber zu erstatten, ob es nicht von Vortheil für das Schweizervolk wäre, eine eidgenößische Ersparnißkasse, welche die Postbüreaux zu Succursalen hätte, zu errichten, oder ein anderes System, wonach diese Büreaux dem Publikum für Ersparnißanlagen zur Verfügung gestellt würden, aufzustellen.

---

*) Der Rekurs wurde vom Ständerath am 17. Dezember 1880 als unbegründet abgewiesen.

**) Der Ständerath erklärte unterm 18. Februar 1881 den Rekurs als begründet.

***) Der Rekurs ist vom Ständerathe am 23. Februar 1881 als unbegründet abgewiesen worden.

27. Botschaft vom 5. April 1881, betreffend das Begnadigungsgesuch des wegen Diebstahl verurtheilten Puzers Jakob Meyer von Steffisburg.

28. Begnadigungsgesuch des wegen fahrläßiger Verwundung verurtheilten Adolf Gautschi von Reinach (Aargau).

Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

An die am 19. dieses Monats in Paris zusammentretende internationale Münzkonferenz hat der Bundesrath zu Abgeordneten der Schweiz bezeichnet: Herrn Minister Dr. Kern in Paris und Herrn Adolf Burckhardt-Bischoff in Basel.

Zum Kanzlisten des eidg. Justiz- und Polizeidepartements ist Herr Wilhelm König, Journalist, in Bern, gewählt worden.

(Vom 8. April 1881.)

Der Bundesrath ernannte Hrn. Oberlieutenant Arnold Bauer, von Genf, zum Instruktor II. Klasse der Infanterie im I. Divisionskreise.

In Ersezung des zurükgetretenen Hrn. Professor Merz in Zürich ist Hr. Professor Viktor Meyer daselbst zum Mitglied für die pharmazeutischen Fachprüfungen am dortigen Prüfungssize gewählt worden.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1881
Band Volume Volume	2
Heft Cahier Numero	15
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	09.04.1881
Seite Page Pagina	463-467
Ref. No	10 011 052

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.